



Sitzung vom 24. August 2021

---

## **BESCHLUSS NR. 374 / V4.04.71**

### **Postulat 651/2021**

#### **Verzicht auf eine Strassenunterführung Zürichstrasse in Werrikon**

**Paul Stopper, Matthias Bickel, Ulrich Schmid und Rolf Denzler**

#### **Erste Stellungnahme**

#### **Ausgangslage**

Am 14. Juni 2021 reichten die Ratsmitglieder Paul Stopper (BPU), Matthias Bickel (FDP), Ulrich Schmid (CVP) und Rolf Denzler (SVP bei der Präsidentin des Gemeinderates das Postulat 651/2021 betreffend «Verzicht auf eine Strassenunterführung Zürichstrasse in Werrikon» ein.

An seiner Sitzung vom 22. Juni 2021 nahm der Stadtrat Kenntnis vom Eingang dieses parlamentarischen Vorstosses und überwies ihn an die Abteilung Bau zur Prüfung und ersten Stellungnahme.

#### **Erste Stellungnahme**

Der Stadtrat hat mit dem STEK-Ergänzungsbericht vom 8. Dezember 2020 die Gründe, die aus seiner Sicht für eine Unterführung Zürichstrasse sprechen, auf den Seiten 34 und 35 dargelegt. Die Hauptgründe sind die Barrierenschliesszeiten, welche hier gemäss Prognose der SBB mit 45 Minuten am längsten sein werden und zudem mit 16 Minuten auch die grösste negative Veränderung gegenüber dem Ist-Zustand erfahren. Sind heute knapp 50 Prozent der Fahrten von einer geschlossenen Barriere betroffen, werden es in Zukunft 75 Prozent sein. Im Weiteren stellen die Alternativrouten für den Stadtrat keine valable Optionen dar. Sie führen durch Siedlungsgebiet, ökologisch sensibles Gebiet oder verursachen grosse Umweg-Fahrten via Autobahn.

Inhaltlich ist der Stadtrat in zwei Punkten einig mit den Postulanten. Auch der Stadtrat will in Nänikon und Werrikon keine Verkehrssituation wie in den 1980er Jahren. Deshalb sind von Anfang an flankierende Massnahmen zur Verkehrsdosierung und Verkehrslenkung vorzusehen. Im Weiteren muss der Moorschutz gewahrt werden. Hierzu ist im Rahmen der Projekterarbeitung der Nachweis zu erbringen. Ohne diesen Nachweis kann es auch aus Sicht des Stadtrates keine niveaufreie Bahnquerungen geben.

Um diese Bedingungen fundiert beurteilen zu können, laufen zurzeit die nötigen Abklärungen. Einerseits haben die SBB das Vorprojekt inklusive Variantenstudium und Machbarkeitsabklärung gestartet.

Andererseits startet der Kanton Zürich in Zusammenarbeit mit der Stadt Uster die Erarbeitung der flankierenden Massnahmen. Dabei werden die Auswirkungen der geplanten niveaufreien Bahnquerungen auf die Verkehrsflüsse und die betroffenen Strassenabschnitte genauer untersucht und Lösungen zur Milderung der negativen Effekte entworfen.

Der Stadtrat will diese Erkenntnisse abwarten und gegebenenfalls die Situation neu beurteilen.

Aus diesen Gründen beantragt der Stadtrat, auf die Überweisung des Postulats zu verzichten.



**Der Stadtrat beschliesst:**

1. Der Stadtrat beantragt, auf die Überweisung des Postulats zu verzichten.
2. Mitteilung als Protokollauszug an
  - Gemeinderat
  - Stadtschreiber, Pascal Sidler
  - Abteilungsvorsteher Bau, Stefan Feldmann
  - Abteilungsleiter Sicherheit, Enrico Quattrini
  - Abteilungsleiter Bau, Andreas Frei
  - Geschäftsfeld Stadtraum und Natur
  - Leistungsgruppe Infrastrukturmanagement
  - Leistungsgruppe Verkehrsplanung

öffentlich

Für den richtigen Auszug

Stadtrat Uster

Barbara Thalmann Stammach  
Stadtpräsidentin

Pascal Sidler  
Stadtschreiber



Versandt am: 01.09.2021